

KIRCHENKONZERTE BAD RAGAZ

150 Jahre
ORGELBAU GOLL

Orgelfestkonzert

SONNTAG

28. OKTOBER 2018

17 UHR

EVANGELISCHE KIRCHE

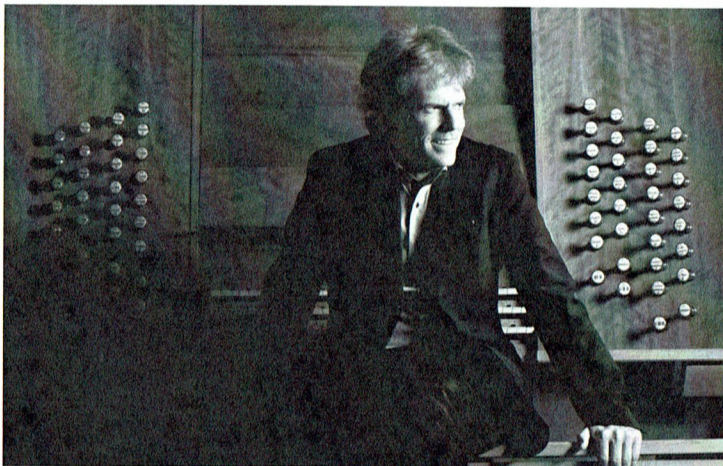
BAD RAGAZ

HANNFRIED LUCKE

Werke von J.S. Bach, W.A. Mozart,
S. Rachmaninow, u.a.

Eintritt frei





Hannfried Lucke wurde in Freiburg i. Br. geboren. Seine musikalische Ausbildung erhielt er an der Staatlichen Hochschule für Musik Freiburg, an der Universität Mozarteum Salzburg und am Conservatoire de musique in Genf. Er war Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes und wurde mit dem „Premier Prix“ am Conservatoire de musique in Genf und dem Würdigungspreis des österreichischen Ministers für Wissenschaft und Forschung ausgezeichnet.

Konzerte und Rundfunkaufnahmen führten ihn in die meisten Länder Europas, in die USA, nach Kanada, Japan, Hongkong und Australien. Er konzertierte an bedeutenden Orgeln und Festivals (u. a. Wiener Festwochen, Schleswig-Holstein Musik Festival, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Festival d'Aix-en-Provence, Tanglewood Music Festival, Royal Festival Hall London, St. Patrick's Cathedral New York, Suntory Hall Tokyo, Kyoto Concert Hall). Seine zahlreichen CD-Einspielungen bei Labels wie Thorofon, Mitra, Carus und Coviello wurden mehrfach international ausgezeichnet.

1997 wurde Hannfried Lucke als Professor für Orgel an die Universität für Musik und darstellende Kunst Graz berufen, im Jahr 2000 folgte er dem Ruf auf den Lehrstuhl der Universität Mozarteum Salzburg. Von 2016 bis 2017 lehrte er zusätzlich im Rahmen einer Vertretungsprofessur an der Hochschule für Musik Freiburg.

Er ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung Mozarteum Salzburg, Jurymitglied internationaler Orgelwettbewerbe und hält regelmäßig Meisterkurse in Europa, den USA und Japan.

KIRCHENKONZERTE BAD RAGAZ

28. OKTOBER 2018 17 UHR

EVANGELISCHE KIRCHE BAD RAGAZ

150 JAHRE GOLL ORGELBAU

ORGELFESTKONZERT HANNFRIED LUCKE

GOLL-ORGEL

GESTIFTET 2015 VON DER
ALEXANDER SCHMIDHEINY STIFTUNG
IM GEDENKEN AN
ADDA SCHMIDHEINY

1915-1997





Anonymus (um 1520)
My Lady Careys Dompe

William Byrd (1543–1623)
O mistress mine

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Fantasie f-Moll KV 594

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Toccata und Fuge d-Moll BWV 565

Vítězslav Novák (1870–1949)
Präludium über ein mährisches Thema

Sergej Rachmaninov (1873–1943)
Prélude g-Moll op. 25 Nr. 5
(Transkription Gottfried H. Federlein, 1923)

Magdalena Fotsch (*1952)
Tango KV 1028



Friedrich Gulda (1930–2000)
Fuge es-Moll

Henri Mulet (1878–1967)
Aus „Esquisses Byzantines“:
Tu es petra et portae inferi non praevalerunt adversus te